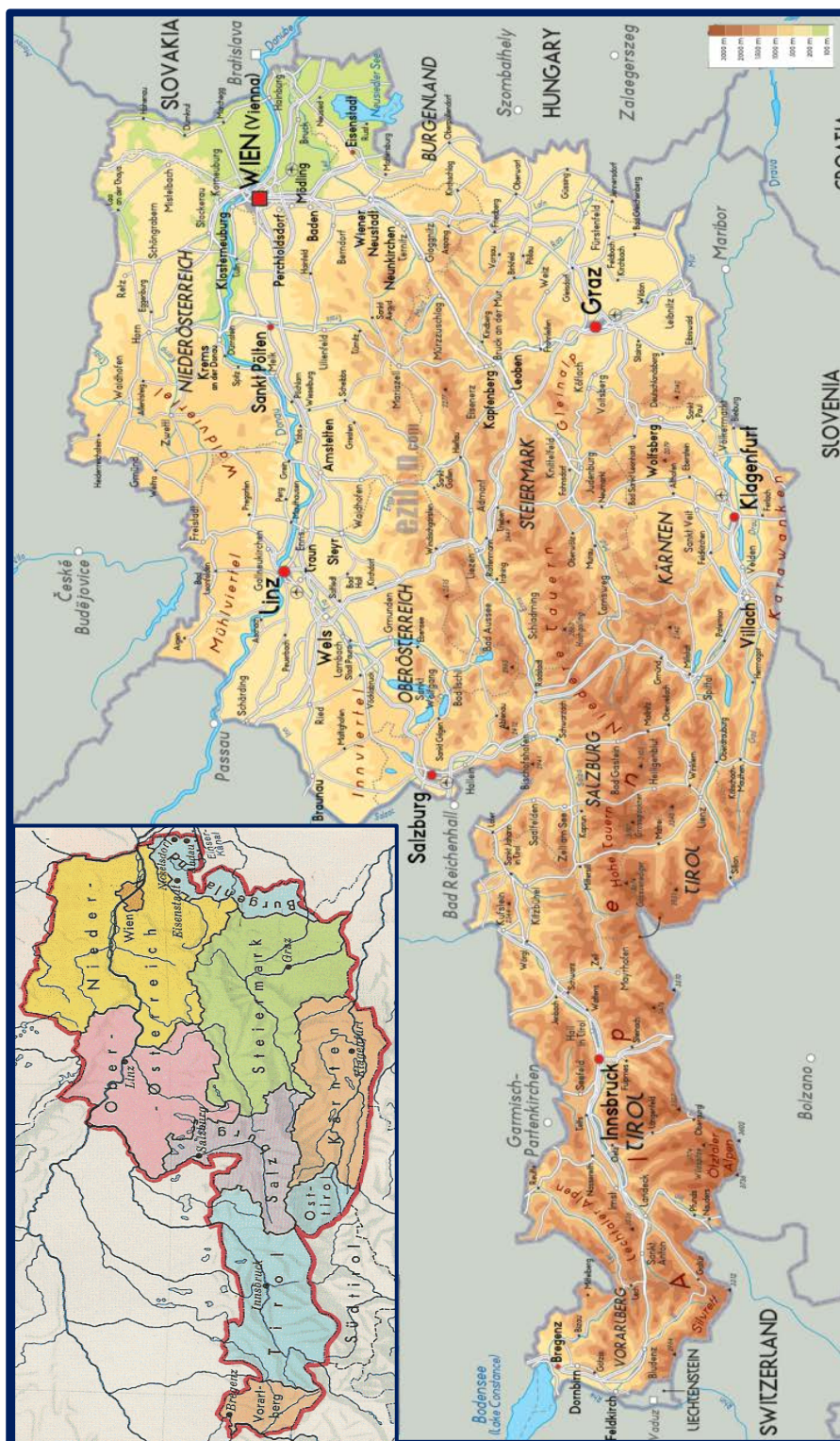


INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ

Republik Österreich



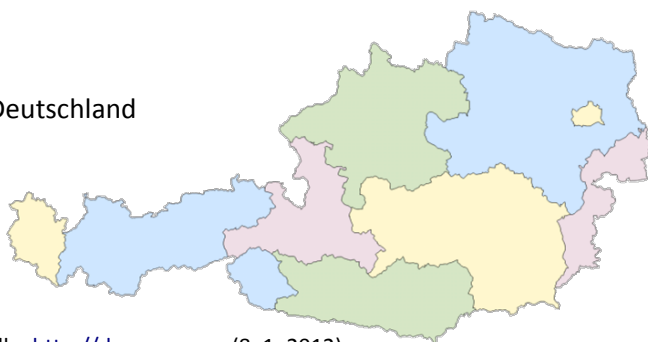
Quelle: <http://www.ezilon.com> (8. 1. 2012)

Geographische Bedingungen

Staatsgebiet

Österreich ist ein mitteleuropäischer **Binnenstaat** mit einer Fläche von mehr als 83 000 km² und 8 Millionen Einwohnern. Die Republik Österreich ist ein Bundesstaat, der aus 9 Bundesländern besteht – Niederösterreich, Steiermark, Tirol, Oberösterreich, Kärnten, Salzburg, Burgenland, Vorarlberg und Wien.

Das Land grenzt an 8 Staaten: **im Norden** an Deutschland und Tschechien, **im Westen** an die Schweiz und Liechtenstein, **im Süden** an Slowenien und Italien, **im Osten** an die Slowakei und Ungarn.



Quelle: <http://d-maps.com> (8. 1. 2012)

Oberfläche

Die Oberfläche bilden die **Alpen** (der höchste Berg der Großglockner mit fast 3 800 m), das sich bis zur Donau erstreckende **Alpenvorland**, die **Pannonische Tiefebene** und das **Wiener Becken**.

Der wichtigste österreichische Fluss ist die **Donau**. Als Wasserweg verbindet sie das Land mit dem Schwarzen Meer und dank der deutschen Kanäle auch mit der Nordsee und der Ostsee. Gleichzeitig ist sie auch eine wichtige Energiequelle. Wasserkraftwerke wurden an den wasserreichen **Alpenflüssen** errichtet (z. B. Inn, Salzach, Mur). Österreich ist auch ein **seenreiches Land** (Bodensee, Neusiedler See, Attersee u. a.).



Großglockner

Quelle: <http://www.lcwaldviertel.com> (8. 1. 2012)

Klima

Das Klima ist **mild** mit zahlreichen Niederschlägen, in den Alpen mit kurzem Sommer und langem Winter.



Bereiten Sie einen Vorschlag für einen Wochenendausflug nach Österreich. Wählen Sie drei Naturschönheiten, die Sie gern besuchen wollen. Begründen Sie Ihre Wahl. Bei der Vorbereitung nutzen Sie das Internet und eventuell auch Prospekte, Fotos und Landkarten.

Politisches und soziales Leben

Bevölkerung und Sprache

In Österreich leben über **8,4 Millionen Einwohner**. Außer Österreichern sind es auch Tschechen, Slowaken, Slowenen, Ungarn, Kroaten und andere Minderheiten. Im 19. Jahrhundert wanderten viele Handwerker aus Böhmen und Mähren nach Österreich. Wien war nach Prag und Chicago die drittgrößte tschechische Stadt. Die **Amtssprache** in Österreich ist Deutsch. Das **Hochdeutsch in Österreich** hat jedoch einige Unterschiede im Vergleich mit Deutschland vor allem in der Lexikologie (Wortschatz), z. B. der Blumenkohl – der Karfiol, die Sahne – der Rahm, die Sauce – die Tunke). Auch einige tschechische Wörter sind ins österreichische Deutsch eingedrungen (z. B. der Powidl, die Golatschen, die Buchteln).

In Österreich spielen Titel eine größere Rolle, als in vielen anderen Ländern

„Karli, Ich habe gehört, dass dein Vater Professor geworden ist.“
„Ja, das stimmt, aber ich darf weiter Papa zu ihm sagen.“



Suchen Sie noch im Internet oder im deutsch-österreichischen Wörterbuch nach Unterschieden im Wortschatz dieser zwei deutschsprachigen Länder.

Religion

Über 70 % der Bevölkerung bekennt sich zur römisch-katholischen Religion, 5 % zu evangelischen Kirchen. Die größte nicht-christliche Glaubensgemeinschaft Österreichs ist der Islam (knapp 5 %). Über 10 % der Bevölkerung gehören keiner anerkannten Religionsgemeinschaft an.

Staatssymbole

Das **Staatswappen** bildet ein Adler mit goldener Krone, Hammer und Sichel und gesprengter Kette (Unabhängigkeit Österreichs). Auf der Brust trägt er das alte Wappen Österreichs. Die **Staatsflagge** gestalten drei waagrechte Streifen (rot – weiß mit dem österreichischen Adler – rot). Die **Hymne** charakterisiert Österreich: „Land der Berge, Land am Strome ...“



Staatsflagge mit Staatswappen und Hymne

Quelle: <http://www.de.wikipedia.org> (8. 1. 2012)

Österreichische Bundeshymne
Melodie von W. A. Mozart
Text von Paula Preradović

Feierlich, doch nicht zu langsam

Singstimmen
1. Land der Berge, Land am Strome, Land der Ätze, Land der
2. Hüll um-füh-det, wild um-strit-ten, liegt dem Erd-bell da la-
3. Ma-tig in die sen - en Zel-ten, frei und glück-lich sich aus

Klavier
1. De-m, Land der Him - mer, zu - kunfts-richt! Hei-mat blü-ht da
2. mit-ten ei - zem star - ken Her - zen gleich. Hast seit frü - her
3. schenkes ar - beits-freud und Hoff - ungs-reich. Ei - nig, led -

1. gro - ßer Süh - te, Völ - ke - ge - gen - det für das Schö - ne, viel - ge -
2. Ah - nen - la - gen ha - ber Sin - dung Lieb ge - tra - gen, viel - ge -
3. Brü - der - schaf - ten, Va - ter - land, die Trau - e schwe - ren, viel - ge -

1. rühm - ten O - ster - reich. Viel - ge - rühm - ten O - ster-reich.
2. geif - tes O - ster - reich. Viel - ge - geif - tes O - ster-reich.
3. lob - ten O - ster - reich. Viel - ge - lob - ten O - ster-reich.

Österreichischer Bundesverlag, Wien 1, 1947 6781-3

Bundesstaat

Österreich als demokratisches Land besteht auf der **Bundesverfassung**. Der **Bundespräsident** wird direkt vom Volk gewählt, er vertritt das Land nach außen, seine Rolle ist ähnlich wie die des Bundespräsidenten Deutschlands. Beide Kammern des Parlaments – der **Nationalrat** und der **Bundesrat** sind Träger der gesetzgebenden Rolle. Die **Bundesregierung** bildet der Bundeskanzler mit den Bundesministern. Jedes Bundesland hat seine eigene **Landesregierung**. Die politische Szene wird mit wechselnden Mehrheiten von zwei politischen **Parteien** beherrscht – von der Sozialdemokratischen Partei Österreichs (SPÖ) und von der Österreichischen Volkspartei (ÖVP). Zu den Regierungsparteien gehören auch die Grünen und die Freiheitlichen. Österreich betreibt eine aktive **Neutralitätspolitik** und engagiert sich in mehreren internationalen Organisationen – EU, UNO.

Geschichte

Das Gebiet wurde schon in der **Zeit vor Christi** besiedelt (Hallstatt-Kultur, Kelten, Römer). Im 4. Jahrhundert begann die Völkerwanderung, das Gebiet übernahmen die Germanen, später die Hunnen, Awaren, Magyaren und Bajuwaren.

Im Mittelalter regierten die **Babenberger** 270 Jahre, Österreich erlebte eine friedliche Zeit, es entwickelte sich die höfische Kultur (Minnesänger Walter von der Vogelweide). 1246 erwarb (erbte) Österreich **Přemysl Otakar II.** (der eiserne und goldene König), er wollte den deutschen und römischen König Rudolf von Habsburg nicht anerkennen und fiel 1278 in der Schlacht auf dem Marchfeld.

Die **Habsburger** regierten in Österreich 640 Jahre. Sie gründeten 1365 die älteste Universität im deutschsprachigen Gebiet (Universität Wien). Durch schlaue Heiratspolitik vergrößerten sie ihr Reich. Ab dem 15. Jahrhundert waren sie auch deutsche Könige und Kaiser, im 16. Jahrhundert auch römische Kaiser und spanische Könige.

Im 17. Jahrhundert brach der **Dreißigjährige Krieg** (1618 -1648) aus. Der unmittelbare Anlass war der Streit des Kaisers



Maria Theresia mit Joseph II.

Quelle: <http://www.jarayfamily.net> (8. 1. 2012)

INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ

und der böhmischen Stände (Verletzung der Religionsfreiheit der Protestanten), der folgende Prager Fenstersturz und die Niederlage der böhmischen Stände in der Schlacht auf dem Weißen Berg (1620). Diese Niederlage brachte dem tschechischen Volk 300 Jahre dauernde politische, religiöse und sprachliche Unterdrückung. Der Krieg betraf das ganze Europa und brachte Verwüstung und Entvölkerung. Der Westfälische Frieden wendete die Expansion der Habsburger in Europa ab. Ende des 17. Jahrhunderts erwarb Österreich unter Führung des diplomatisch und militärisch begabten Prinzen **Eugen von Savoyen** türkische Gebiete und das Land wurde eine Großmacht. Es entstanden zahlreiche Klöster, Schlösser und Kirchen im Barockstil.

Im 18. Jahrhundert regierte von 1740 bis 1780 **Maria Theresia**. Zu ihren Reformen gehören Abschaffung der Folter, Errichtung trivialer Schulen (Lesen, Schreiben, Rechnen) und Einführung der allgemeinen Schulpflicht.

Ihr Sohn **Josef II.** setzte Reformen fort – Toleranzpatent (Religionsfreiheit), Aufhebung der Leibeigenschaft, Zentralismus (Deutsch als einzige Amtssprache führte zur Wiedergeburt – národní obrození). Für den österreichischen Absolutismus bedeuteten die Ideen der Französischen Revolution eine große Gefahr. Napoleon siegte über Österreich 1805 bei Austerlitz (Slavkov u Brna, Dreikaiserschlacht), wurde jedoch 1813 in der **Völkerschlacht** bei Leipzig endgültig geschlagen. Der Wiener Kongress 1814 – 1815 sicherte die alten Verhältnisse in Europa. Die Unzufriedenheit mit dem absolutistischen System führte 1848 zu einer **Welle bürgerlicher Revolutionen**. Im Jahr 1867 entstand die **Doppelmonarchie Österreich-Ungarn**, die Nationalitätenfrage konnte jedoch nicht gerecht gelöst werden. Der Absolutismus des Innenministers **Alexander Bach** führte zu Spannungen. Obwohl die österreichische Wirtschaft einen schnellen Aufschwung bemerkte, blieb sie im Vergleich mit anderen Ländern zurück.

Österreich schloss 1879 mit Deutschland und später auch mit Italien einen militärischen Pakt – den sogenannten **Dreibund** (Trojspolek). England, Frankreich und Russland bildeten das **Dreiverband** (Trojdohoda). Beide Machtblöcke hatten als Ziel ihre Herrschaftsbereiche durch Krieg zu vergrößern. Anlass für den **Ersten Weltkrieg** bildete am 28. Juni **1914** die Ermordung des österreichischen Thronfolgers in Sarajevo. Der Krieg dauerte 4 Jahre, Millionen Menschen starben, es kam zu Aufständen, in Russland sogar zur Revolution. Die Monarchie war zerfallen, Österreich unterschrieb am 28. Oktober **1918** die **Kapitulation** und im November wurde die **Republik Österreich proklamiert**.

Die Nachkriegsjahre waren schwer (es fehlten Lebensmittel, die Industrie war zerstört, es kam zu politischen Auseinandersetzungen). Im Jahr 1933 stärkten die Nationalsozialisten ihre Position, am 12. März 1938 wurde Österreich an Deutschland angeschlossen. Nach **Ausbruch des Zweiten Weltkriegs** mussten die österreichischen Männer für das faschistische Deutschland kämpfen. Die Politik und die Wirtschaft konsolidierten sich nach dem Krieg (großzügige Hilfe des amerikanischen Marshallplans).

INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ

Zwischen Österreich und den Siegermächten (USA, Großbritannien, Frankreich und Sowjetunion) wurde **1955** der **Staatvertrag** unterzeichnet. Am 26. Oktober 1955 wurde das **Gesetz über Neutralität** Österreichs beschlossen. Dieser Tag ist der österreichische Nationalfeiertag. Im Jahr 1955 wurde Österreich Mitglied der UNO (United Nations Organisation - OSN). 1979 wurde Wien zur dritten **UNO-Stadt** (neben New York und Genf).



Bereiten Sie eine Tabelle der wichtigsten Ereignisse in der österreichischen Geschichte vor. Welche von ihnen waren auch für unser Land von großer Bedeutung?

Wirtschaft

Die **Wirtschaft** ist sehr stark durch **Dienstleistungen** geprägt (60 %). Das Land verfügt über eine sehr moderne Industrie. Zu den bekanntesten **Unternehmen** gehören Blum (Möbelbeschlägehersteller), Doppelmayr (Seilbahnenhersteller), Swarovski (Glas, Kunstdiamanten) und Wieneberger (Ziegelhersteller).

Die **Landwirtschaft** hat die meisten Biobetriebe der EU. Ein wichtiges Exportprodukt ist Wein.



Setzen Sie die passenden Adjektive und Partizipien mit richtiger Endung ein:

agrartechnisch – anerkannt – sozial – begrenzt – praktizierend –
hochentwickelt – bedeutend

Das österreichische Wirtschaftssystem hat Form einer _____Marktwirtschaft. Es besteht im _____Maße die Möglichkeit, das freie Kräftespiel zu beeinflussen. Die _____Wirtschafts- und Sozialpartnerschaft dient als wichtige Regulierung für das Verhältnis Löhne – Preise. Österreich ist ein Land mit _____Industrie mit einem _____Anteil der Dienstleistungen. Die völlige Selbstversorgung der österreichischen Landwirtschaft ist unter anderem auf die Anwendung _____Methoden zurückzuführen. „Made in Austria“ gilt in der Welt als _____Marke.



Welche typisch österreichische Produkte (Marken) sind Ihnen bekannt? Welche Speisen findet man auf der österreichischen Speisekarte? Nutzen Sie verschiedene Suchquellen.

Reiseland Österreich

Reichtum an reizvollen Landschaften zusammen mit Musik und Theater machen die Alpenrepublik Österreich zu einem Anziehungspunkt des internationalen Tourismus (Wandern, Skilaufen, Baden, Musikfestspiele u. a.). Die **Einnahmen aus dem Fremdenverkehr** betragen mehr als die aus dem Export. Den größten Anteil an Tourismus haben Tirol, Salzburg, Vorarlberg und Kärnten.



Salzburg

Quelle: <http://www.kreuzbichl.de> (1. 1. 2012)



Hallstatt

Quelle: www.easyvoyage.de (1. 1. 2012)



Beantworten Sie die Fragen mit Hilfe der Landkarte und des Internets.

- Warum ist Österreich ein beliebtes Urlaubsziel?
- Welches Gebiet wird von den Feriengästen besonders gern besucht?
- Wo können badefreudige Touristen Urlaub machen?
- Wie wird der Wörther See bezeichnet?
- Welche Flusslandschaften sind beliebte Möglichkeiten als Ausflugsziel für Radtouren. Schlagen Sie einen Radurlaub in Österreich vor.

Wien

Wien ist die **Hauptstadt** Österreichs und zugleich auch eins der neun Bundesländer der Republik Österreich. Seine fast 2000 Jahre alte Geschichte erinnert an das römische Militärlager **Vindobona** um 50 n. Chr. Nach der Befreiung von der Türkengefahr erlebte im 17. und 18. Jahrhundert Wien

INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ

als **Viena gloriosa** den Glanz eines Weltreiches. Wien ist bekannt als Stadt der Künste, vor allem aber der Musik (Haydn, Mozart, Beethoven, Strauss, Lehar, Schubert, Stolz, Berg, Webern, Mahler u. a.). Der Anziehungspunkt für Touristen ist natürlich auch die reiche Architektur. Das Wahrzeichen Wiens ist der gotische **Stephansdom** mit 137 m hohem Turm. Sehenswert ist die **Hofburg** – die Winterrezidenz der Habsburger, die Gebäude aus allen Stilepochen umfasst. Als Perle der Barockarchitektur werden die **Karlskirche** (Fischer von Erlach), **Schloss Schönbrunn** (Johann Fischer von Erlach) und der Palast Belvedere (Lukas von Hildebrandt) bezeichnet. Die Wiener **Kaffeehäuser** sind ebenso berühmt wie der Wiener **Walzer** (An der schönen blauen Donau) und die Wiener **Jugendstil (Secession)** (Gustav Klimt). Die **Ringstraße** trat an die Stelle der alten Stadtbefestigung auf Wunsch von Kaiser Franz Joseph I. Mit 4 km Länge und 57 m Breite sollte sie als Via triumphalis Ausdruck des Reichtums der Donaumonarchie werden (Neugotik, Neurenaissance, Neubarock) – die Staatsoper, das Kunsthistorische und das Naturhistorische Museum, die Universität, das Parlament, das Rathaus, das Burgtheater, die Neue Hofburg, die Votivkirche. Einen herrlichen Blick über die Stadt bietet der **Kahlenberg**. Unweit befinden sich Weindörfer – der bekannteste Weinort **Grinzing** mit den idyllischen Heurigenlokalen (Heuriger – diesjähriger Wein, Jungwein).



Stephansdom - Wahrzeichen Wiens

Quelle: <http://www.happytours.eu> (10. 1. 2012)



Schreiben Sie ein Referat über Ihren Wiener Besuch. Welche interessanten Sehenswürdigkeiten haben Sie kennen gelernt.



Quelle: <http://beyondornamnet.blogspot.com> (10. 1. 2012)

GUSTAV KLIMT



Bereiten Sie in kleinen Gruppen eine Collage der bekannten Persönlichkeiten, die ihr Leben mit Wien verbunden haben.

Wer ist Homo austriacus? Der typische Österreicher.

- Kaum ein Wiener, der keine tschechischen oder ungarischen Vorfahren hat.
- Österreicher suchen nach einem Gespräch – „Mit dem Reden kommen die Leut' zusammen.“
- Der Österreicher versteht sowohl gut zu leben, als auch hart zu arbeiten.
- Im Grunde sind Österreicher Optimisten, die nicht so schnell aufgeben.
- Wenn wirklich einmal etwas nicht klappt, sagt man: „Na, es hätt' ja schlimmer kommen können. Das kann man halt nichts machen.“

INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ



Ordnen Sie mit Hilfe des Internets und der Landkarte die einzelnen Bundesländer ihren typischen Merkmalen zu.

Burgenland
Kärnten
Niederösterreich
Oberösterreich

Salzburg
Steiermark
Tirol
Vorarlberg

BUNDESLAND

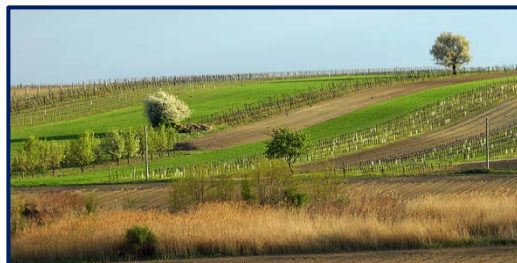
das südlichste Bundesland mit vielen Seen (Wörthersee als österreichische Riviera bekannt), vom Hochgebirge umschlossen – der höchste Berg Großglockner, in der Landeshauptstadt Klagenfurt alljährliche Holzmessen

BUNDESLAND

Getreidekammer Österreichs im Donautal (Felder, Weingärten), eins der längst besiedelten Gebiete Europas, zahlreiche Baudenkmäler (Stift Melk)



Großglockner



Weingärten bei Höflein

Quelle: <http://home.fotocommunity.de> <http://http://www.alpenverein.it> (1. 3. 2012)



Neusiedler See

Quelle: <http://www.beefkitters.com> (1. 3. 2012)

BUNDESLAND

Das Salzkammergut mit vielen Seen (Wolfgangsee, Hallstätter See), wichtige archäologische Funde der Hallstattkultur (vorchristliche Besiedlung), Salzgruben, Landeshauptstadt und Industriezentrum Linz mit Sehenswürdigkeiten aus vielen Epochen

BUNDESLAND

das östlichste Bundesland, ausgeprägtes Agrarland, viele Burgen, Neusiedler See (der einzige Steppensee Mitteleuropas), in der Landeshauptstadt Eisenach finden Haydn Festspiele statt

INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ

BUNDESLAND

ein Viertel des Landes nehmen Grünflächen ein, Landeshauptstadt Graz mit Uhrturm als Symbol der Stadt, Universitätsstadt, Avantgarde Festival Steirischer Herbst

BUNDESLAND

Zentrum des internationalen Fremdenverkehrs, Landeshauptstadt Salzburg wird als Rom des Nordens bezeichnet, Geburtsstadt von Wolfgang Amadeus Mozart, Salzburger Festspiele, Festung Hohensalzburg, Erzbischofsstadt



Graz Uhrturm

Quelle: <http://www.kto-to.de> (1. 3. 2012)



Bregenzer Festspiele am Bodensee

Quelle: <http://unrealitymag.com> (1. 3. 2012)

BUNDESLAND

das westlichste Bundesland mit vielen Sportgebieten, Landeshauptstadt Bregenz (Sommerfestspiele mit Spielbühne auf dem Bodensee), Dornbirn (große Textilmesse)



Brenner Autobahn

Quelle: <http://mobile.austria.info> (1. 3. 2012)



Mozarts Geburtshaus

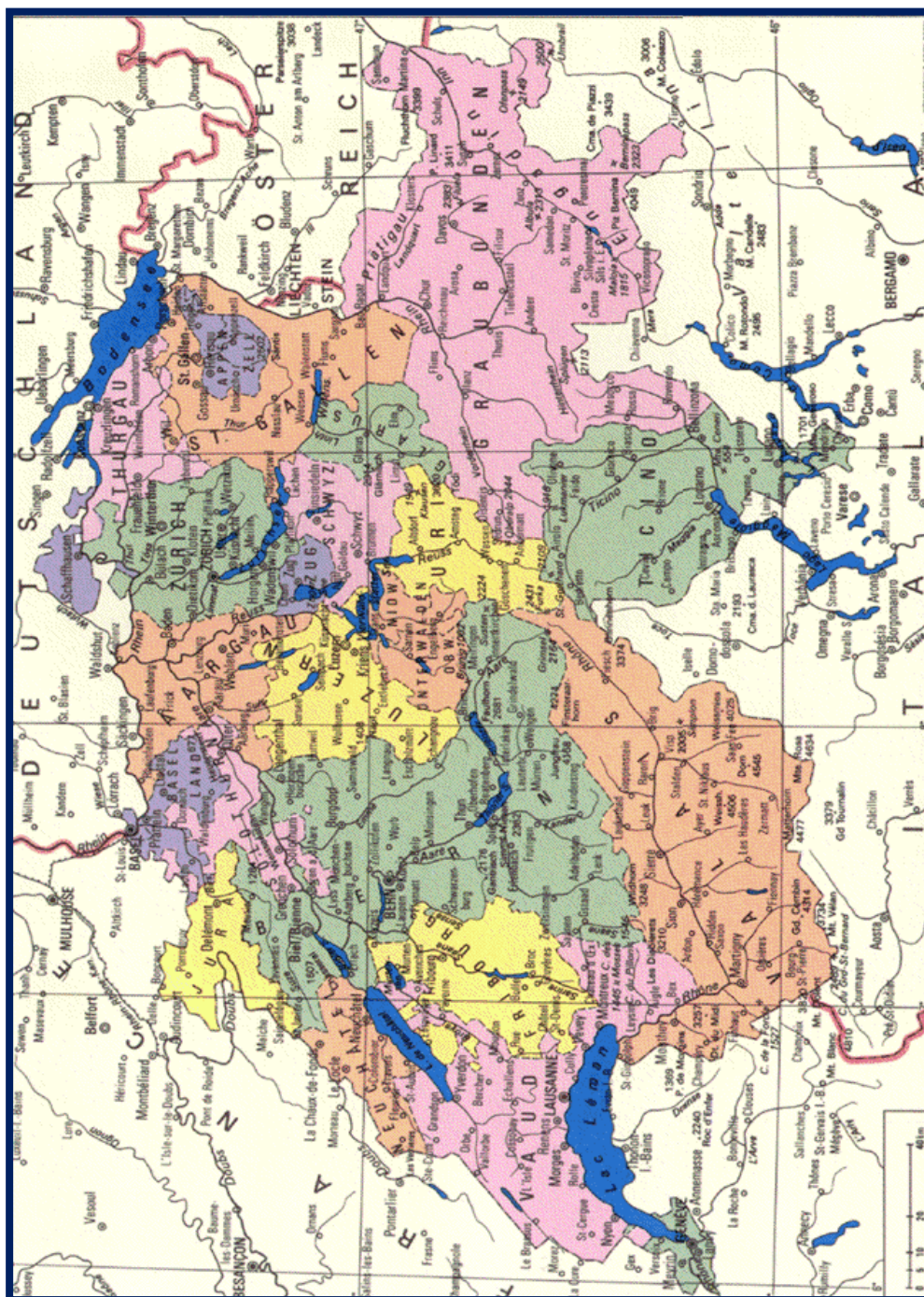
Quelle: <http://www.das-hotel-post.de> (1. 3. 2012)

BUNDESLAND

wichtigster österreichischer Devisenbringer im ganzjährlichen Fremdenverkehr, Landeshauptstadt Innsbruck (Olympische Winterspiele 1964 und 1976), Brenner Autobahn als eine der wichtigsten Straßenverbindungen Europas

INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ

Schweizerische Eidgenossenschaft



Quelle: <http://kunden.eye.ch> (9. 1. 2012)